

Pfarrei Günsberg-Niederwil-Balm

Ostern

Osternacht, 4. April, 21.00 Uhr

Feier der Osternacht:

Licht-/ Wortgottes-/ Wasser- und Kommunionfeier

Mit Bernadette Häfliger.

Beginn beim Osterfeuer!

Orgel: Bruno Eberhard.

Sopran: Liliane Rohrer-Schneider.

Kollekte: «Damit Hoffnung nicht nur ein Wort bleibt» – für Christinnen und Christen im Heiligen Land.

Verkauf von Heimosterkerzen.

Fröhliches Eiertütschen:

mit dem Kirchgemeinderat Günsberg-Niederwil-Balm.

Ostersonntag, 5. April, 09.15 Uhr

Festgottesdienst:

Wortgottes- und Kommunionfeier

Mit Bernadette Häfliger.

Musikalische Gestaltung: Es singt der Kirchenchor Günsberg unter der Leitung von Ernst Rohrer.

Orgel: Maria Morózova-Meléndez.

Kollekte: «Damit Hoffnung nicht nur ein Wort bleibt» – für Christinnen und Christen im Heiligen Land.

Verkauf von Heimosterkerzen.

Sonntag, 12. April, 09.15 Uhr

2. Sonntag der Osterzeit

Wortgottes- und Kommunionfeier

Mit Bernadette Häfliger.

Orgel: Beat Allemann.

Kollekte: Diözesane Kollekte für den Synodalen Prozess/ die Synodale Versammlung.

Sonntag, 19. April, 09.15 Uhr

3. Sonntag der Osterzeit

Wortgottes- und Kommunionfeier

Mit Stefan Keiser.

Orgel: Maria Morózova-Meléndez.

Kollekte: Chance Kirchenberufe (Information kirchliche Berufe, Luzern).

Mitteilungen

Osterlicher Ausblick

Was dir widerfuhr,
es mag vergehen.

Was du daraus geformt,
das soll bestehen.

Albertus Magnus

«Frohe Ostern!»,
auch in diesem ganz persönlichen,
leibhaftigen Sinne, wünscht Ihnen,
liebe Leserinnen und Leser:

Bernadette Häfliger, Pfarreiseelsorgerin

Pastoralraumleiterin | Elke Freitag | Hauptstrasse 33 | 4563 Gerlafingen | 032 675 65 88 | elke.freitag@pastoralraum-wwb.ch

Leitender Priester | Arno Stadelmann | Pfarrer-Schmidlin Weg 5 | 4562 Biberist | 079 307 64 89 | arno.stadelmann@pastoralraum-wwb.ch

Vikar | P. Varghese Joseph | Pfarrer-Schmidlin Weg 5 | 4562 Biberist | 078 207 70 09 | varghese.joseph@pastoralraum-wwb.ch

Pfarreiseelsorger | Dominik Meier-Ritz | Diakon | Hauptstrasse 63 | 4566 Kriegstetten | 079 630 23 60 | diakon.meier@pastoralraum-wwb.ch

Notfalltelefon | 079 100 66 01

Katechet RPI | Paul Füglistaler | Pfarrer-Schmidlin Weg 5 | 4562 Biberist | 032 671 20 34 | paul.fueglistaler@pastoralraum-wwb.ch

Pastoralraumsekretariat | Manuela Jäggi-Lisser | 032 671 20 31 | sekretariat@pastoralraum-wwb.ch | **Öffnungszeiten** | MO, DI und DO 9.00–11.00 Uhr

Verwaltung | Daniela von Büren | Grundmattstrasse 2 | 4566 Kriegstetten | 032 675 00 66 | verwaltung@pastoralraum-wwb.ch

Risky Dinner in Biberist



Dass es sich um einen besonderen Anlass handelte, verrieten die blauen Sets auf den einladend gedeckten Tischen. «Tägliche Schulmahlzeiten, die Leben verändern, Mary's Meals rund um die Welt», war zu lesen. Erwartungsvoll lauschten die 75 Teilnehmenden den Worten von Paul Füglistaler, der bereits einmal an einem Risky Dinner teilnehmen durfte. Begeistert vom Zweck dieser karitativen Institution, organisierte er diesen Abend in Biberist. Das Konzept von «Mary's Meals» besteht darin, hungrigen Kindern an ihren Schultagen in den ärmsten Regionen der Welt eine Mahlzeit zu gewähren. Die Mädchen und Jungen besuchen somit gerne den Unterricht, in der Hoffnung, dort einen Teller Essen zu erhalten. Neben gesunder Nahrung ermöglicht dieses Schulernährungsprogramm von «Mary's Meals» gleichzeitig die Chance auf Bildung und auf eine bessere Zukunft.

Von Polenta bis Schweinsfilet

Der Abend veranschaulichte eindrücklich den Unterschied zwischen armen und reichen Gesellschaftsschichten. Das Los teilte nämlich die Gäste im Pfarreizentrum in drei unterschiedliche Schichten ein. Während die «Ärmsten» einen Teller mit Polenta und Wasser vorgesetzt bekamen, erfreute sich die Mittelschicht bereits über einen gemischten Salat, einen Teller Spaghetti Bolognese und ein Glas Süssmost. Das Menü der Oberschicht zog sich über fünfeckere Gänge hin, von Bruschetta bis Schweinsfilet, inklusive Weiss- und Rotwein. Und dies freundlich serviert von den vielen helfenden Händen in der Küche. Schön war zu sehen, dass die «Reichen» oft ihre Speisen mit den «Ärmsten» teilten. Genau diese Vision vertritt «Mary's Meals». Nämlich, dass alle, die mehr haben als sie benötigen, mit jenen teilen, die nicht einmal das Notwendigste besitzen.

Hoffnung auf Essen und Bildung



Laut Johannes Tschudi von «Mary's Meals» Schweiz versorgt die internationale Organisation mittlerweile täglich über drei Millionen Kinder mit Essen und ermöglicht einen Zugang zur Bildung. Dies in 16 verschiedenen Ländern auf vier Kontinenten. Noch immer hungern weltweit rund 365 Millionen Kinder. Gehofft wird, dass eines Tages jedes Kind auf der Welt genügend zu essen und eine Schulausbildung erhält. Gegründet wurde «Mary's Meals» im Jahr 2002 in Schottland von Magnus MacFarlane-Barrow. Einer der Auslöser für das Entstehen waren die Worte eines 14-jährigen Jungen aus Malawi, der sagte: «Ich möchte genug zu essen haben und eines Tages eine Schule besuchen dürfen.» Die Arbeit von «Mary's Meals» wird zu einem Grossteil ehrenamtlich verrichtet. Mindestens 93 % der Spenden

fliessen direkt in karitative Zwecke. Bereits für 24 Franken und 50 Rappen kann ein Kind während eines ganzen Schuljahrs mit einer Mahlzeit versorgt werden. Die Eltern der Kinder bereiten die täglichen Mahlzeiten mit vor Ort gekauften Nahrungsmitteln selbst zu. (Info unter www.marysmeals.ch)

Dessert-Augenweide

Im Pfarreizentrum wurden unterdessen die von den Anwesenden mitgebrachten Desserts aufgetischt. Nicht nur die «Polentaschicht» erfreute sich an den Gaumenfreuden, die in unserer verwöhnten Schweiz gang und gäbe sind. An Gesprächsstoff über den gelungenen, inspirierenden Event fehlte es nicht. Grosser Dank gebührt neben Paul Füglistaler dem Koch Christoph Roth und seiner Freundin Anne Stoll sowie dem ganzen Küchen- und Service-Team, das am Schluss Berge von Geschirr zu bewältigen hatte.

Agnes Portmann-Leupi



Leckeres Dessertbuffet



Christoph Roth und Anne Stoll beim Zubereiten vom zweiten Gang für die reichste Schicht.



Hauptgang für die Reichen